



**Landkreis
Rotenburg**
(Wümme) | Der Landrat

Niederschrift

über die
**11. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Behindertenbeirates im Landkreis Rotenburg
(Wümme)**
am **04.03.2025**
in Rotenburg, Kreishaus, großer Sitzungssaal

Teilnehmer:

Ausschussmitglieder

Herr Jürgen Brockmann
Frau Gisela Flake
Frau Ursula Gerken
Herr Sascha Jansen
Frau Sonja Ötjen-Dreher
Herr Martin Petzold
Frau Ulrike Rache
Herr Frank Roßdeutscher
Herr Lutz Sonnefeld

Mitglieder des Kreistages

Abg. Doris Brandt
Abg. Erich Gajdzik
Abg. Günter Scheunemann

Vertretung für Abgeordnete Michaela Holsten
Vertretung für Abgeordneten Norbert Wolf

Verwaltung

Herr Hans-Hermann Mahnken
Frau Antje Brünjes
Frau Henrica von der Eldern

Entschuldigt:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Michaela Holsten
Abg. Norbert Wolf

Verwaltung

Frau Imke Colshorn

Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung des Behindertenbeirates am 13.11.2024
- 4 Bericht der Vorsitzenden und des Beirates
- 5 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 6 Bericht des Behindertenbeauftragten
- 7 Berichte und Anfragen

b) nichtöffentlicher Teil

- 8 Berichte und Anfragen

a) öffentlicher Teil

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Vors. Flake eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt sodann die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Sie erklärt, dass **Frau Nadja Barthels** aufgrund eines Wohnortwechsels als Mitglied des Behindertenbeirates ausscheidet und somit in der nächsten Sitzung im Mai 2025 eine neue stellvertretende Vorsitzende bzw. ein neuer stellvertretender Vorsitzender gewählt werden müsse. **Frau Rache** ist als vorheriges Ersatzmitglied aufgeführt.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

Da es keine Änderungs- oder Ergänzungsvorschläge gibt, wird die Tagesordnung einstimmig beschlossen.

Punkt 3 der Tagesordnung: **Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung des Behindertenbeirates am 13.11.2024**

Beschluss:

Die Niederschrift über die 10. Sitzung des Behindertenbeirates am 13.11.2024 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 4 der Tagesordnung: Bericht der Vorsitzenden und des Beirates

Vors. Flake berichtet, dass sich im Zeitraum von der letzten Sitzung des Behindertenrates am 13.11.2024 bis heute der Vorstand einmal in Zeven getroffen habe. Weiterer Austausch habe überwiegend per E-Mail stattgefunden.

Am 14.11.2024 hat **Vors. Flake** an der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeit und Gesundheit teilgenommen.

Vors. Flake hat sich am 03.02.2025 mit **Frau Brünjes** und **Frau Colshorn** für ein Austauschgespräch getroffen. Hierbei ging es vorrangig zum Inhalt „Handlungsfelder des Inklusionsberichtes“, bei dem der Behindertenbeirat mit eingebunden werden soll. Ein weiteres Gespräch hat **Vors. Flake** mit **Frau Brünjes** am 17.02.2025 geführt, bei dem die Tagesordnung der heutigen Sitzung abgesprochen wurde.

Vors. Flake weist nochmals daraufhin, dass die Mitglieder des Behindertenbeirates bei persönlichen Ansprachen zur Pflege an den Pflegestützpunkt des Landkreises Rotenburg (Wümme) verweisen können.

Bezüglich der im September 2025 geplanten Veranstaltung zum Thema „Sehen“ teilt **Vors. Flake** mit, dass, aufgrund der Absage des ursprünglichen Referenten, Herrn Prof. Dr. Grisanti von der UKE Lübeck, nun Herr Prof. Dr. Spitzer von der UKE Hamburg angefragt wurde. Eine Zusage habe sie bis heute allerdings noch nicht.

Herr Rossdeutscher berichtet vom Treffen der Interfraktionellen Arbeitsgruppe „Inklusionsbericht“, an der er als Vertreter des Behindertenbeirates teilgenommen hat. Die Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitgliedern des Kreistages, des Behindertenbeirates und der Verwaltung, tagte im Januar 2025 und hat die Handlungsansätze des Inklusionsberichtes diskutiert und einen Schwerpunkt definiert. Man sei sich einig gewesen, dass alle Handlungsansätze und Themen wichtig seien. Man habe dabei insbesondere die Themen Bewusstseinsbildung, Digitalisierung, Arbeit und Beschäftigung sowie Kultur, Freizeit und Sport diskutiert. Dennoch könne man sich nur einem Thema gezielt widmen und die Wahl sei schließlich einstimmig auf den Handlungsansatz Bewusstseinsbildung gefallen. Dort wird das größte Umsetzungspotenzial gesehen. **Herr Rossdeutscher** betont, dass damit aber noch kein Auftrag o. ä. an den Behindertenbeirat gerichtet sei. Der Behindertenbeirat unterstützt weiterhin die Arbeit der Verwaltung.

Zu dem neugestalteten Flyer des Behindertenbeirates teilt **Herr Sonnefeld** mit, dass nur noch geringfügige Änderungen notwendig seien, bevor der Flyer endgültig gedruckt werden könne. Er hoffe, den Flyer dann in der nächsten Sitzung vorstellen zu können.

Punkt 5 der Tagesordnung: Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten

Frau Brünjes teilt mit, dass in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeit und Gesundheit am 06.03.2025 das Handlungskonzept des Inklusionsberichtes vorgestellt wird.

Außerdem weist **Frau Brünjes** auf die „Falschparkerkarte“ hin, die bei widerrechtlichem Parken auf einem Behindertenparkplatz z.B. an der Windschutzscheibe des Fahrzeuges hinterlassen werden könne. Es liegen noch ca. 300 Exemplare vor, die gern nach Beendigung der Sitzung mitgenommen werden können. Auf Nachfrage von **Herrn Jansen** erklärt **Frau Brünjes**, dass die „Falschparkerkarte“ deutschlandweit verwendet werden könne.

Punkt 6 der Tagesordnung: **Bericht des Behindertenbeauftragten**

Herr Mahnken berichtet, dass er viele Anfragen bekommen habe. Vieles lasse sich über eine Weiterleitung zu entsprechenden Ansprechpartnern erledigen. Er habe an Außenterminen bei verschiedenen Baumaßnahmen teilgenommen. Viele Baumaßnahmen würden sich kostengünstiger erweisen, wenn die notwendige Barrierefreiheit bereits zu Beginn der Planung von Baumaßnahmen thematisiert und berücksichtigt werden würde.

Punkt 7 der Tagesordnung: **Berichte und Anfragen**

Abg. Brandt weist daraufhin, dass die Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Rotenburg (Wümme) einen vorläufigen Parkausweis für Behindertenparkplätze befristet für 6 Monate ausstelle, wenn ein Antrag beim Versorgungsamt gestellt wurde. Dies soll den Betroffenen die Möglichkeit geben, sofort die entsprechenden Parkplätze nutzen zu können, unabhängig von der Bearbeitungsdauer der Versorgungsämter.

b) nichtöffentlicher Teil

Punkt 8 der Tagesordnung: **Berichte und Anfragen**

Berichte und Anfragen zum nichtöffentlichen Teil liegen nicht vor. **Vors. Flake** bedankt sich bei den Anwesenden für deren Teilnahme und schließt die Sitzung um 15:45 Uhr.